



Rote Rosen für Bürgerschreck

Kein Hemd auf dem Leib trägt César (32, rechts). Zusammen mit (von links) dem Schlosser Bolko (28), dem Lebensmittelhändler Dieter (31) und dem Physiker

1968

Fritz (29) eröffnete der Dekorateur mitten in Hamburg die revolutionäre Buchhandlung „Spartacus“. Auch rote Fahnen und Schutzhelme für Demonstranten gibt es. Erst schrieben die Nachbarn anonyme Drohbriefe. Aber das Eis taut. Die erste Versöhnungsgeste: eine Omu von nebenan schickte zehn Mark und drei rote Rosen

ES SIND SCHON 17 JAHRE HER UND SO ALT IST HEUTE AUCH SCHON BORIS, DER KLEINE SOHN VON BOLKO, DEN CÉSAR AUF DEM ARM TRÄGT. WIR VIER APOISTEN AUS DEM RADIKAL-SOZIALISTISCHEM BUND GRÜNDETEN DIE ERSTE ROTE BUCHHANDLUNG IN HAMBURG. SEHR LANGE BESTAND SIE NICHT. BOLKO WAR SPÄTER BEIM "ARBEITERBUCH", CÉSAR HAUTE AB NACH PARIS, DIETER WURDE TAXIFAHNER UND FRITZ MACHTE SEINEN "DOKTOR" UND WURDE IN BÜRGERINITIATIVEN AKTIV.

IN ALTEN ZEITEN
GEBLÄTTERT...